

## **Lauter Komplimente**

Elisabeth Strasser

Sie sagen dir, dass du ehrlich bist, ein grundehrlicher Mensch, ein grader Michl, etwas zu direkt manchmal, zu unverblümt.

Vielleicht meinen sie das ja als Kompliment, aber du nimmst es ihnen doch übel, weil sie damit auch durchblicken lassen, dass du phantasielos bist, einfältig, vielleicht sogar naiv.

Dann sagen sie dir, dass du ein netter Bursche bist oder ein nettes Mädchen, dass man auf dich bauen kann, dass du verlässlich bist und vertrauenswürdig.

Das klingt zwar alles ganz schmeichelhaft, aber lieber hättest du es doch, wenn sie dich als charmant, umwerfend, faszinierend, geheimnisvoll und kapriziös bezeichneten.

Sie sagen dir auch, du bist fleißig, genau, gewissenhaft.

Sie sagen jedoch nicht, du wärst begabt, anregend, stilvoll, originell.

Sie meinen es ja gut, jedenfalls nicht ausdrücklich schlecht, wenn sie so zu dir sprechen oder über dich sprechen, während du sie hören kannst.

Und was sie sonst noch über dich sagen, wenn du sie nicht hörst, hörst du ohnehin nicht.

Du sagst zwar, es ist dir egal, was sie sonst noch über dich sagen, was sie überhaupt über dich denken.

Doch wenn sie sagten, du seist eine falsche Schlange, hinterlistig und intrigant, oder wenn sie dich einen faulen Sack oder eine dumme Kröte nennen hinter deinem Rücken und hinter vorgehaltener Hand, wäre es dir doch nicht recht.

Was du also nicht hörst, und was man über dich sonst sagt, kannst du dir aussuchen und zusammenreimen.

Und da es dir freisteht, dir allerlei auszusuchen und zusammenzureimen, setzt du am besten ein paar möglichst wilde Gerüchte über dich in die Welt ...

3.9.2006